

1822, (erhält mit dem Tode ihres Vaters jährl. 3000 Pfd. auf Lebenszeit aus der englischen Staatskasse).

3. Hz. Karoline Charl. Marianne, g. das. 10. Jan. 1821; vm. 10. Juni 1841 mit d. Kronprinzen Friedrich v. Dänemark.

4. Hz. Georg Aug. Ernst Adolf Karl Lud., g. das. 11. Jan. 1824, prß. L. bei d. reit. Garde=Artill.

E l t e r n.

Großherzog Karl 2. Lud. Fried., Sohn des am 4. Juni 1752 † Pr. Karl, g. in Mirow 10. Oct. 1741, großbrit. u. hannöv. Feldmarsch., folgte 2. Juni 1794 dem Brud. Herzog Adolf Friedrich 4., nahm die großherz. Würde an 17. Juni 1815, † in Neustrelitz 6. Nov. 1816; vm. 1) 8. Sept. 1768 in Darmstadt mit Friederike Karol. Luise, T. des 1782 † Landgr. Georg zu Hessen-Darmstadt, g. in Darmstadt 20. Aug. 1752, † in Hannover 22. Mai 1782. — 2) 28. Sept. 1783 in Darmstadt mit Charl. Wilh. Christ. Mar., Schwest. der ersten Gemahlin, g. das. 5. Nov. 1755, † in Hannover 12. Dec. 1785.

Metternich. (4.)

Ein aus dem Jülich'schen abstammendes altes Geschlecht, dessen näherer Stammvater Philipp Emmerich hieß, welchem 1679 Kaiser Leopold 1. den Grafenstand verlieh. 1803 erhielt es die reichsfürstliche Würde für den jedesmaligen Chef des Hauses, welche auf die ganze Familie ausgedehnt ward, als sie 1813 in dem österreichischen Fürstenstand erhoben wurde. Sie besitzt in Böhmen die Herrschaften Königswart u. Pläß: in Mähren, die Herrsch. Brezowitz u. das Gut Kowalowitz; das Schloß Johannisberg am Rhein unter nassau'scher Hoheit, u. eine bedeutende Dotation an Grundgütern im Neapolitanischen. Rath. Conf.

Fürst: Klemens Wenzesl. Nepom. Lothar, g. in Coblenz 15. Mai 1773, folgte d. Vater 11. Aug. 1818, Fürst v. Metternich-Winneburg, Grand von Spanien 1ster Kl., erhielt vom Könige v. Sicilien, Ferdinand 1., 1818 den Titel Herzog v. Portella, *)

*) Bei Portella betraten die Oesterreicher das neap. Gebiet zuerst, als sie 1815 dies Reich der franzöf. Herrschaft wieder entrißen.

östr. Haus-, Hof- u. Staatskanzler in Wien; vm. 1) 27. Sept. 1795 mit Maria Eleonore, T. des 1797 † Fürsten Ernst v. Kaunitz, g. 10. Oct. 1775, † in Paris 19. Mz. 1825. — 2) in Hezendorf 5. Nov. 1827 mit dem, vom Kaiser v. Oesterreich zur Gräfin v. Beilstein *) erhobenen, Fräulein Marie Antonie v. Lenkam, T. des baden. Kammerh. Freih. v. Lenkam, g. 15. Aug. 1806, † in Wien 17. Jan. 1829. — 3) 30. Jan. 1831 in Wien, mit Melanie Mar. Anton., T. des 1839 † Grafen Franz Zichy-Ferraris, g. 28. Jan. 1805.

K i n d e r.

- 1ster Ehe. 1. Marie Leopoldine, g. 17. Jan. 1797, vm. 16. Sept. 1817 mit d. Grafen Joseph Esterhazy, † in Baden 24. Juli 1820.
2. Franz Karl Georg, g. 21. Febr. 1798, † 3. Dec. 1799.
3. Klemens Eduard, g. 10., † 15. Juni 1799.
4. Victor Ernst Franz Lothar Klem. Jos. Anton Adam, g. 12. Jan. 1803, war östr. Käm. u. bei der östr. Gesandtsch. in Paris angestellt, † in Wien 30. Nov. 1829.
5. Klementine Octav. Adelh., g. 30. Aug. 1804, †
6. Leontine Adelh. Paul. Mar., g. 18. Juni 1811, Pa-
lastdame d. Kaiserin v. Oesterr., besitzt die Herrsch. Rojetein; vm. in Wien 8. Febr. 1835 mit d. Graf. Moriz Sandor, östr. Käm. in Wien. g. 23. Mai 1805.
7. Joseph, g. 4. Nov. 1814, †
8. Hermine Gabr. Mar. Eleon. Leop., g. 1. Sept. 1815.
- 2ter Ehe. 9. Richard Klemens Jos. Lothar Herm., Erbsol-
ger, g. 7. Jan. 1829 in Wien.
- 3ter Ehe. 10. Melanie Mar. Paul. Alex., geb. in Wien
27. Febr. 1832.
11. Klemens Franz Ferdin. Lothar, g. in Wien 20. April, †
4. Juni 1833.
12. Paul Klemens Lothar, g. das. 14. Oct. 1834.
13. Marie, g. das. 23. März, † 12. Juni 1836.
14. Stephan Lothar Aug. Klem. Mar., g. 13. Sept. 1837.

*) Beilstein ist der Name einer Herrschaft an der Mosel, welche früher den Metternich gehörte.

Schwester.

Gräfin Kunigunde Walpurg Pauline, g. 22. Nov. 1771, vm. mit dem Herzog Ferdinand v. Württemberg (Onkel des Königs) 1817, bei welcher Gelegenheit sie von Oesterreich in den Fürstenstand erhoben ward. Wittwe 1834.

Eltern.

Fürst Franz Georg Karl Jos. Joh. Nep., g. 9. März 1746, östr. w. gh. K., Staats- u. Konfer.-Min., trat Winneburg und Beilstein an Frankreich ab, u. erhielt dafür die Abtei, nachheriges (1824 an Württemberg verkauftes) Fürstenth. Ochsenhausen in Schwaben, ward 1803 in den Reichs-, u. 1815 mit seiner ganzen Familie in den östr. Fürstenstand erhoben, † 11. Aug. 1818; vm. 9. Jan. 1771 mit Mar. Beat. Aloise, L. des Grafen Friedr. v. Ragenegg, g. 8. Dec. 1754, † 23. Nov. 1828 in Wien.

Modena. (4. 3.)

Ein Zweig des lombardischen Geschlechts der uralten Markgrafen von Este und Ferrara *) erhielt 1452 das Herzogth. Modena, erwarb 1635 das Fürstenth. Reggio von Spanien, 1720 das Herzogth. Mirandola vom Kaiser Joseph 1. durch Kauf, 1741 durch Heirath, das Herzogth. Massa und das Fürstenth. Carrara. Alles dies wurde 1796 dem letzten Herzog von Modena, Herkules 3., durch die Franzosen entrissen, anfänglich der cisalpinischen, dann der italienischen Republik und dann dem Königreiche Italien zugetheilt. Als Entschädigung dafür erhielt der Herzog 1801 und 1803 die österreichische Landgrafschaft Breisgau und die Landvogtei Ortenau. Beide trat er am 2. März 1803 seinem Schwiegersohne, dem Erzherzoge Ferdinand von Oesterreich (Sohn Kaiser Franz 1. und der Kaiserin Marie Theresie) ab, und 14. Oct. 1803 erlosch mit ihm, nach einer 700jährigen Dauer, das alte Este'sche Regenthaus im Mannsstamm.

Aber schon 1805 verlor der Erzherzog Ferdinand v. Oesterreich diese Besitzungen durch den Presburger Frieden, und erst die Schluß-

*) Von dem andern Zweige stammt das Haus Braunschweig ab. (S. dies.)

acte des
Besitz der
Mit ihm
zweig des
ten Dynastie
ste führt.
48000 Ein
kommt das
Kath. Conf.
Herzog:
dem Vater
32 u. des
Prinzessin
in Würzburg

1. Mar
2. Ferd
u. Artill.-B
3. Ma

1. Mar
dem 1799
14. Nov. 1
lebt) mit ih
2. Fe
25. Apr.
Reg. Nr.
3. M
reich-Gr
Reg. Nr.
meister)

Herzog
von Oester
1806, gel